



*Feldlerche bei ihrem Gesangsflug*

## Einfluss auf die Landwirtschaftspolitik möglich!

Bundesweit hat der NABU eine Aktion gestartet, mit der Bürgerinnen und Bürger mehr über die Politik der EU im Agrarsektor erfahren und gleichzeitig auf die politische Debatte einwirken sollen. Dazu sollen Europa-Abgeordnete angeschrieben und aufgefordert werden, sich für die stärkere Bindung der EU-Subventionen an eine naturverträgliche Wirtschaftsweise einzusetzen.



*NABU Bundesverband: Landwirte, welche umweltfreundlich und naturverträglich anbauen, sollen mehr Geld erhalten!*

Die meisten von uns haben keine persönliche Erfahrung mehr, wie heute in der Landwirtschaft gearbeitet wird. Die Betriebe sind meist geschlossene Einrichtungen. Was auf den Feldern und Wiesen ausgebracht wird, ist selten zu beobachten. Auch die Finanzierung der landwirtschaftlichen Betriebe ist außerhalb des Kreises der Landwirt den meisten ein Geheimnis. Daher hat der NABU Bundesverband auf seiner Internetseite Informationen zu einer Reihe von Themen eingestellt, die sowohl die Probleme der modernen Landwirtschaft als auch die Subventionspolitik der EU erklären:

► [Mehr zur Landwirtschaft und zur Landwirtschaftspolitik](#)

(Zu den Beiträgen müssen Sie auf der Seite nach unten scrollen!)

Der Rückgang der Insekten ist seit einigen Jahren ein Dauerthema, ohne dass die deutsche Politik einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Situation geleistet hat. Am Dienstag, dem 22. Oktober, hat Prof. Menzel von der Freien Universität Berlin im Carrée einen Vortrag gehalten, in dem

er zeigte, dass nicht das Sterben von Insekten das alleinige Problem darstellt. In seinen Forschungen hat er nachgewiesen, dass Bienen zum Beispiel durch Pestizide so beeinträchtigt werden, dass sie ihre Sammel- und Befruchtungsarbeit nicht mehr effizient ausüben können. Wenn Sie mehr dazu wissen wollen, empfehlen wir Ihnen den folgenden wissenschaftlichen Artikel (verlinkt):

► [Gedächtnisschwund. Wie ein gebräuchliches Neonicotinoid die Gehirnfunktion von Bienen stört.](#)

Die EU-Entscheidungen werden jeweils für einen längeren Zeitraum getroffen. Daher müssen wir jetzt Einfluss nehmen, damit die Weichen in der Landwirtschaftspolitik neu gestellt werden. Nutzen Sie also die Gelegenheit, selbst „Politik zu machen“. Schreiben Sie den Abgeordneten im EU-Parlament. Dazu können Sie die Vorlage des NABU auf der oben angegebenen Seite verwenden. Oder Sie schreiben direkt an die hessischen Abgeordneten.

CDU	Michael Gahler	michael.gahler@europarl.europa.eu	für DA und Kreis DA-DI
CDU	Thomas Mann	thomas.mann@ep.europa.eu	
SPD	Martina Werner	martina.werner@ep.europa.eu	
SPD	Dr. Udo Bullmann	udo.bullmann@ep.europa.eu	
Die Grünen	Martin Häusling	martin.haeusling@ep.europa.eu	
FDP	Dr. Wolf Klinz	wolf.klinz@ep.europa.eu	
Die Piraten	Julia Reda	julia.reda@europarl.europa.eu	



*Auch der Wiesenpieper wird euch danken!*

Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns kurz als Antwort oder unter der folgenden Mail-Adresse: [nabu@nabu-darmstadt.de](mailto:nabu@nabu-darmstadt.de).

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, 06159-7159163

Aktuelles immer auch unter [www.nabu-darmstadt.de](http://www.nabu-darmstadt.de)